Pressemitteilung

Landesfrauenrat Hamburg e.V.
Grindelallee 43 (Sauerberghof)
20146 Hamburg
T: 040 4226070
F: 040 4226080
info@landesfrauenrat-hamburg.de
www.landesfrauenrat-hamburg.de

Landesfrauenrat Hamburg e.V.
Hamburg, den 13. Juni 2017
Nr. 08 /2017

Frauen fragen nach

Der Landesfrauenrat Hamburg, Dachverband von 61 Hamburger Frauenverbänden, die insgesamt ca. 300.000 Frauen vertreten, lädt zu seiner traditionell vor Wahlen statt findenden Veranstaltung „Hammonias Töchter fragen nach“ ein.

Am 15. Juni von 18.30 bis 20.30 Uhr werden im Plenarsaal der Handelskammer Hamburg die Kandidatinnen und Kandidaten zur Bundestagswahl, Petra Ackmann (SPD), Fabio de Masi (Die Linke), Nicole Jordan (AfD), Manuel Sarrazin (Bündnis 90/Die Grünen), Ria Schröder (FDP) und Marcus Weinberg (CDU), zu Themen der aktuellen Frauenpolitik Stellung nehmen.
Christa Randzio-Plath, ehemalige Hamburger EU-Abgeordnete, wird moderieren.

Am 24. September 2017 sind wir Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, wählen zu gehen. Nutzen SIE die Chance, am 15. Juni Kandidatinnen und Kandidaten zu frauenrelevanten Themen zu befragen.
Zur Erinnerung: Das Wahlrecht für Frauen wurde vor 99 Jahren hart erkämpft.

„Der Landesfrauenrat Hamburg hört und liest mit zunehmender Sorge, dass über Jahrzehnte erkämpfte Frauenrechte von einigen Politikerinnen und Politikern zur Disposition gestellt werden - menschenverachtende, lächerlich machende Äußerungen sind weltweit an der Tagesordnung.
Beschlossene Strategien zur Gleichstellung, die in unserem Grundgesetz(Art.3/2) fest geschrieben sind und gefördert werden müssen, werden schleppend umgesetzt, bzw. ignoriert. Auf die Probleme unserer Gesellschaft werden mitunter polemische, schnelle Antworten gegeben, die unsere Gefühle bedienen, aber keine Lösungen unserer Probleme sind“, so Cornelia Creischer, 1. Vorsitzende des Landesfrauenrats Hamburg.

V.i.S.d.P.
Landesfrauenrat Hamburg e.V.
Vorstand
Pressekontakt: Carmen Zakrzewski
E-Mail: presse@landesfrauenrat-hamburg.de